

gehalten, an dem Ihr Eure Sauhaut reiben könnt? Gestatten Sie mir die Bemerkung, Herr Küper, — bloß als Wink — daß es Eure Pflicht ist, wenn Ihr an einem Offizier vorbeilaufst, Euch in ehrerbietiger Entfernung zu halten, und ihm die Uniform nicht mit Eurer rosfleckigen Jacke zu beschmutzen! Versteht Ihr mich, Herr? oder soll's Euch das da in Zukunft besser in die Erinnerung bringen?"

Der Rotangstock schwebte durch die Luft und fiel mit einem Hagel von Hieben nieder, bis der Küper in das Vorderschiff entwichen war.

"Da! Nehmt das, Ihr besudelnde, reifenschlagende, bohrdrehende Quintessenz eines Spundloches! Ich bitt' um Verzeihung, Herr Sempel, daß ich die Unterhaltung abgebrochen habe — aber wenn die Pflicht ruft, so müssen wir gehorchen."

"Sehr richtig, Herr Chucks! Da ertönen eben die sieben Glockenschläge! Ich muß den Schiffer rufen — also Adieu!"

Sechzehntes Kapitel.

Nachrichten von Daheim. — Eine Fatigue-Partie zu Gibraltar. — Noch weitere Einzelheiten aus Herrn Chucks Leben. — Ein Strauß mit dem Feinde. — Ein Kriegsgericht, und ein nachhaltiger Eindruck.

Wenige Tage nachher holte uns ein Kutter von Plymouth ein, welcher unserer Fregatte den Befehl brachte, nach Gibraltar zu segeln, wo wir das weitere über unsere Bestimmung hören sollten. Wir waren hierüber alle sehr erfreut; denn wir hatten die Kreuzerei in der Bai von Biscaya mehr als überdrüssig — und als wir vernahmen, daß wir im Mittelmeer Station machen sollten, so schöpften wir die Hoffnung, die Küsten und das rauhe Wetter gegen sanfte Winde und einen heitern Himmel zu vertauschen.

Der Kutter brachte uns Briefe und Zeitungen. Ich war noch nie in meinem Leben so glücklich gewesen, als über den Brief, der auch mir eingehändig wurde. Um die ganze Freude über den Empfang eines Briefes zu empfinden, ist es notwendig, fern von zu Haus und von Freunden zu sein. Ich